Der Zürcher Militär-Motorfahrer

04

26

Offizielles Organ der Gesellschaft der Militär-Motorfahrer des Kantons Zürich

Frei Kranservice GmbH

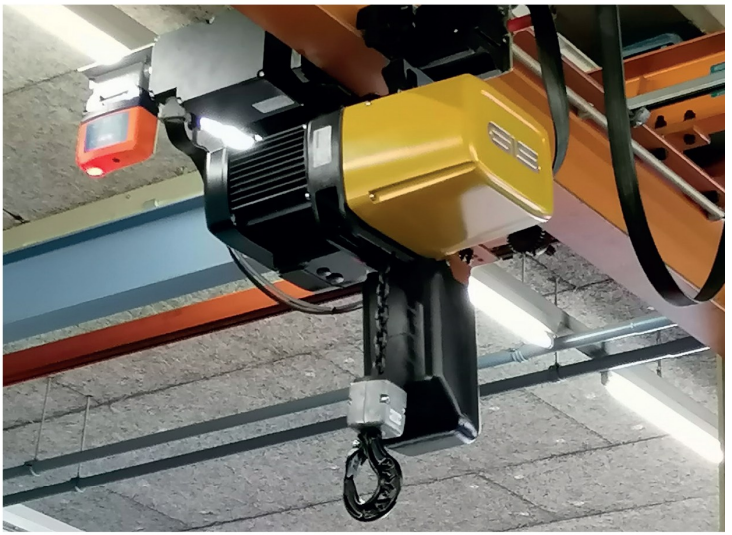
Ihr Partner im Bereich Industriekrananlagen

Wartung

Instandhaltung

Revision

Neuanlagen



Frei Kranservice GmbH
Opfikonerstrasse 15
8304 Wallisellen

077 480 96 97

adrian.frei@frei-kranservice.ch

Inhaltsverzeichnis

Bericht GPD-Arbeiten im Juni	2
Ansprache Oldtimer-Gönneranlass	3
Bericht Veteranenausflug	8
Bericht Oldtimertreffen Sarmenstorf	11
Bericht Fahnendelegation Bundesfeier	13
Bericht Aargauer Abendausfahrt	14
Bericht Motorfestival Affeltrangen	15
Bericht 2-Tage-Fahrt	16
Rückblick auf die Grillabende	19
Bericht Herbstfahrt	20
Ausschreibung Grossparkdienste an den Oldtimern	23
Ausschreibung Betriebsbesichtigung dormakaba	24
Einladung 89. Generalversammlung GMMZ	25
Ausschreibung Betriebsbesichtigung Seilerei Kislig	26
Jubiläen und Mutationen	27
Todesfälle	27
Vorstand	28
Impressum, Inserate	28
Redaktionsschluss	28

GPD-Arbeiten im Juni

Maj Jürg Näf

An den ausserordentlichen Grossparkdiensten (GPD) nahmen Albert, Chrigel, Fabian, Hans, Harry und ich teil.
Beim Saurer M8 konnten wir die Arbeiten weiter vorantreiben und weitgehend abschliessen. Wir bauten das Verteilergetriebe ein, montierten die Schaltgestänge und justierten diese. Zudem stellten wir die Handbremse ein. Den Auspuff verputzten wir und versahen ihn mit einem neuen Anstrich. Weiter verschraubten wir die Luftleitungen und schlossen die Batteriekabel an. Wir montierten die Abdeckbleche und vervollständigten die Auspuffanlage. Anschliessend setzten wir die Ladebrücke wieder auf. Damit waren die wichtigsten Arbeiten am Fahrzeug abgeschlossen.
Beim anschliessenden Startversuch des M8 stellten wir fest, dass eine der beiden Batterien einen Zellenschluss aufwies. Kurzerhand bauten wir deshalb die Batterien des Saurer M6 aus und führten damit einen Funktionstest durch. Der Motor des M8 sprang einwandfrei an, sodass wir das Fahrzeug aus eigener Kraft wieder an seinen Platz in der Halle fahren konnten.
Für die gründliche Bodenreinigung räumten wir die Halle vollständig aus. So konnte der Reinigungsdienst den in den vergangenen zwei Jahren angesammelten Schmutz ohne Hindernisse entfernen. Nach dem Trocknen des Bodens richteten wir die Halle wieder ein, positionierten einige Paletten neu und lagerten überzählige Ersatzteile auf der Ladebrücke des M6 ein.
An den arbeitsreichen Tagen genossen wir feine Grilladen und Würste mit Salat sowie Kuchen. Bei angeregten Dieselgesprächen liessen wir die Abende jeweils gemütlich ausklingen.
Ein grosses Dankeschön an alle für ihren tatkräftigen Einsatz!

Die Brücke muss einfach noch etwas nach links. *(Bild: Albert Uttinger)*

Oldtimer-Gönneranlass

Ansprache des Präsidenten

Interessiert wird dem Präsidenten zugehört. *(Bild: Christoph Zenger)*

Werte Gäste
Geschätzte Gönner
Geschätztes GPD-Team

Im Namen der GMMZ darf ich Euch herzlich zum diesjährigen Oldtimer-Gönneranlass hier in der K3 Handwerkcity in Wallisellen begrüssen.
Wenn man mit Oldtimern arbeitet, lernt man schnell: Sie haben ihren eigenen Charakter – und manchmal auch ihren eigenen Zeitplan. In den letzten Jahren haben sie uns zudem zuverlässig eines gelehrt: Sie sind immer ehrlich, wenn etwas nicht stimmt.
Ich möchte Euch nun einen Rückblick auf die Revision des Saurer M8 geben und anschliessend einen Blick auf die kommenden Herausforderungen werfen. Sicher ist: Uns geht die Arbeit nicht aus.

Rückblick Revision Saurer M8
Im Oktober 2023 bauten wir während des GPD den Motor und das Getriebe des Saurer M8 aus. Dafür mussten wir zuerst die Ladebrücke mit vier Kettenzügen an das Hallendach anheben, um genügend Platz für die Arbeiten zu schaffen. Nach dem Entfernen diverser Leitungen, Schaltgestänge usw. und dem Ablassen des Kühlwassers bauten wir den Motor mithilfe des Hallenkrans und des Staplers aus. Anschliessend reinigten wir das Chassis in der Waschhalle und schmierten die fast unendlich vielen, sonst kaum erreichbaren Schmiernippel ab.
Parallel dazu zerlegten wir Motor und Getriebe, um die Teile ebenfalls in der Waschhalle und im Teilereiniger der Scania in Kloten – einer Anlage, die wie eine grosse Geschirrspülmaschine aussieht – vom jahrzehntealten Schmutz zu befreien. Anschliessend konnten wir den Zustand der einzelnen Bauteile beurteilen.
Am Schaltgetriebe stellten wir einen erheblichen Verschleiss an den

Zahnrädern fest, bedingt durch die nicht immer geräuschlosen Schaltvorgänge. Da wir im Laufe der Räumungsarbeiten noch überzählige Getriebe zur Ersatzteilgewinnung zerlegten, konnten wir einen kompletten neuen Rädersatz einbauen. Wir lackierten das Getriebegehäuse neu und ersetzten sämtliche Stehbolzen. Zudem erneuerten wir alle verschlissenen Kugellager und Wellendichtringe. Einige Lagerbüchsen des Schaltgestänges fertigten wir neu an, da sie nicht mehr verfügbar waren. Anschliessend bauten wir das Getriebe wieder zusammen. Ab April 2025 war es für den Wiedereinbau bereit.

Während der Zerlegung des Motors zeigten sich deutlich grössere Verschleisserscheinungen als ursprünglich angenommen. Wir waren erstaunt, dass der Motor überhaupt noch so gut gelaufen ist. Aus der ursprünglich geplanten kleinen Revision wurde eine komplette Zerlegung.

Dabei reinigten wir sämtliche Teile gründlich. Wir ersetzten gefühlt hundert Stehbolzen – das Schraubenmaterial aus den 1940er-Jahren war nicht besonders hochwertig. Da kann es schon vorkommen, dass eine Schraube beim Anziehen nicht hält, sondern abreisst. Das ist besonders ärgerlich, wenn wir anschliessend Bauteile erneut demontieren müssen.

Wir ersetzten die Zylinderlaufbüchsen und Kolbenringe. Da die Kolbenringe nicht mehr verfügbar waren, liessen wir sie neu anfertigen.

Die Kurbelwelle, die Pleuel und die Zylinderköpfe gaben wir extern zur Überholung. Dabei ersetzte der Fachbetrieb sämtliche Ventile, arbeitete die Ventilsitze auf und erneuerte die verschlissenen Ventilführungen. Diese Arbeiten wurden bereits im September 2024 ausgeführt.

Zwischen September 2024 und Januar 2025 arbeiteten wir am M8 nur wenig, da wir mit dem Umzug vom alten Domizil ins K3 beschäftigt waren.

Ab Januar 2025 bauten wir den Motor Schritt für Schritt wieder zusam-

Marschhalt auf der Ausfahrt. *(Bild: Roland Baumann)*

men. Dank des angepassten Montagebocks konnten wir den Motor jeweils in die optimale Arbeitsposition drehen. Mit der Krananlage liessen sich Motor und Bauteile präzise positionieren.
Während des GPD im September 2025 starteten wir den Motor erstmals. Entsprechend gespannt waren wir, ob alles funktionieren würde. Zu unserer Freude schnurrte der Motor anschliessend wie ein junges Kätzchen.
Am M8 führten wir zudem verschiedene Reparaturen aus, die möglich wurden, weil der Motor nicht im Chassis eingebaut war. Der Umlenkhebel der Lenkung wies viel Spiel auf und musste aufgearbeitet werden. Diese Arbeiten vergaben wir ebenfalls extern, da wir weder aufchromen noch schleifen können. Zudem fertigten wir neue Dieselleitungen an, da die alten etwas ramponiert waren.
Während des GPD im Oktober 2025 bauten wir Motor und Getriebe wieder ins Chassis ein – die sogenannte „Hochzeit“. Mithilfe eines Gabelstaplers und mehrerer Kettenzüge hoben wir die Einheit ins Chassis. Anschliessend schlossen wir die Schaltgestänge an und verbanden die Ladebrücke wieder mit dem Chassis. Bei den Einstellarbeiten an der Kupplung stellten wir jedoch fest, dass sie sich nicht korrekt einstellen liess. Nach Beratung und Versuchen kamen wir zum Schluss, dass wir die Ladebrücke nochmals anheben und das Getriebe vom Motor trennen mussten, um die Ursache zu finden.
Die nächste Herausforderung liess nicht lange auf sich warten: Wie baut man das Getriebe im eingebauten Zustand aus? Ganz einfach – wir konstruierten einen Hilfskran zwischen Chassis und Ladebrücke. Damit konnten wir die gesamte Motor-Getriebe-Einheit anheben und anschliessend das Getriebe vom Motor trennen. Danach zerlegten wir die Kupplung. Dabei musste ich feststellen, dass ich die Reibscheibe falsch eingebaut hatte – sie ist um wenige Millimeter asymmetrisch. Anschliessend bauten wir alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.
Da das Verteilergetriebe trotz einer früheren Revision im Stand weiterhin Öl verlor, bauten wir es im Zuge der Korrektur an der Kupplung ebenfalls aus und dichteten es neu ab. Dabei bauten wir ein Schauglas für den Ölstand sowie eine Magnetschraube ein.
Unser Ziel, mit allen drei Oldtimern an der Route 18x18 beziehungsweise den Arbon Classics teilzunehmen, konnten wir leider nicht erreichen, da der M8 nicht rechtzeitig fertig wurde.
Die aufgewendeten Arbeitsstunden lassen sich nicht genau beziffern, dürften aber mehrere hundert betragen. Während der gesamten Revision unterstützte mich das GPD-Team tatkräftig. Gemeinsam führten wir zusätzliche GPD-Einsätze durch, die wesentlich zum erfolgreichen Abschluss des Projekts beitrugen. Die Gesamtkosten werden sich bis zum Abschluss der Arbeiten auf rund Fr. 50'000.– belaufen.

Herausforderungen

Der Motor des Saurer M6 bereitet uns derzeit etwas Sorgen: Je nach Last treten im Betrieb ungewöhnliche Geräusche und Rauchzeichen auf. Deshalb werden wir auch diesen Motor revidieren müssen.
Für diesen Zweck konnten wir einen baugleichen Motor aus einem Ab-

bruchfahrzeug übernehmen. Dieser wird aufgearbeitet und zusammen mit einem noch zu revidierenden Getriebe in den M6 eingebaut.
So kann der M6 weiter betrieben werden, bis der Austauschmotor und das Getriebe bereit sind. Ein genauer Zeitplan lässt sich aktuell noch nicht nennen und hängt von den Restarbeiten beim M8 ab. Die benötigten Ersatzteile haben wir grösstenteils am Lager.
Beim Saurer 4MH müssen wir zwei Radnaben revidieren, da sie zunehmend Öl verlieren. Dies führt zu ungewollten „Reviermarkierungen“, was besonders beim Parkieren mühsam ist.
Über kurz oder lang werden wir bei allen Saurer die Differentiale neu abdichten müssen, da sie altersbedingt langsam zu viel Öl verlieren.

Dank und Schluss
Die drei Saurer-Oldtimer sind nun seit 33 Jahren (M8 und 4MH) beziehungsweise 28 Jahren (M6) im Besitz der GMMZ. Der Unterhalt eigener Oldtimer gehört zwar nicht zu den eigentlichen Kernkompetenzen eines Militär-Motorfahrer-Vereins. Die GMMZ hat sich dennoch bewusst für diesen Weg entschieden und die damit verbundenen Verpflichtungen und Herausforderungen angenommen. Seither sind die Fahrzeuge eng mit der Geschichte der GMMZ verbunden.
Die drei Saurer sind einzigartige Raritäten. Um ihren Fortbestand zu sichern, ist die GMMZ weiterhin auf die grosszügige Unterstützung von Privatpersonen, Firmen und Stiftungen angewiesen – sei es in Form von Spenden, Ersatzteilen oder ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen.
Ein grosses Dankeschön gilt unseren Gönnern, die mit ihren Spenden diese Arbeiten überhaupt erst möglich machen.
Ein besonderer Dank geht an das engagierte GPD-Team, das mit viel Herzblut, Leidenschaft und Fachwissen den Unterhalt sicherstellt – und unsere schönen Oldtimer regelmässig einem breiten Publikum präsentiert.

Im Juni 2026
Präsident GMMZ
Maj Jürg Näf

doktorhaus
RESTAURANT | EVENTS | BISTRO
Alte Winterthurerstrasse 31 | CH-8304 Wallisellen | www.doktorhaus.ch
info@doktorhaus.ch | 044 830 58 22

traveco.ch/karriere

TRAVECO

Since 2011

GLATT

CARROSSERIE

CARROSSERIE & SPRITZWERK

Veteranenausflug „Mostindien retour!“

Wm Adrian Lercher

Um 08:00 Uhr am 4. Juli versammelte sich eine gut gelaunte Schar von 17 GMMZ-Veteranen zum Antrittsverlesen auf dem Carparkplatz beim Hauptbahnhof Zürich für den diesjährigen Veteranenausflug. Nach der Befehlsausgabe und der Abgabe einer flüssigen Zwischenverpflegung – mit oder ohne – ging es auf dem schnellsten Weg mit einem Saurer-Oldtimer-Postauto von Christoph Wolleb, chauffiert von Jürg Näf, zum ersten Fixpunkt des Tages: dem Kaffee-Gipfeli-Halt im Panetarium in Elgg, kurz vor der Grenze zum Kanton Thurgau.

Danach führte uns unsere Reise auf Landstrassen über den Seerücken, vorbei an Sonnenblumenfeldern und Apfelbaumplantagen sowie den Saurer-Werken, nach Stachen, einem Ortsteil von Arbon, zur Besichtigung der Mosterei Möhl. Bevor die Betriebsbesichtigung begann, wurden wir im firmeneigenen Museum „MoMö“ vom Patron der Mosterei, Ernst Möhl, herzlich begrüsst und fachkundig in die Schweizer Saftindustrie eingeführt. Ernst Möhl ist selbst ein ehemaliger Militärmotorfahrer.

Anschliessend ging es zur Betriebsbesichtigung der Mosterei Möhl unter der Führung von Firmen-Guide Tanja. Auf dem Rundgang erklärte sie uns Veteranen mit ihrem markanten Thurgauer Dialekt kompetent den Weg des Apfels – von der Anlieferung durch den Obstbauern bis hinein zur fertigen Flasche. Besonders eindrücklich war die grosse Anzahl riesiger, teilweise jahrzehntealter Eichenfässer mit einem Fassungsvermögen von jeweils bis zu 22'550 Litern Most, die unter dem Firmengelände gut getarnt versteckt sind. Zudem erfuhren wir, dass aus einem Kilogramm Äpfeln sieben bis acht Deziliter Most hergestellt werden können. Selbstverständlich gehörte zum Abschluss der Führung auch eine Degustation verschiedener Produkte aus dem Sortiment der Firma Möhl, darunter Apfelsaft, Apfelwein, Apfelsekt usw.

Anschliessend ging es zum Veteranenmittagessen. In diesem Jahr wurden wir im „Saftlade“, dem Restaurant des Schweizer Mosterei- und Brennereimuseums MoMö, mit einem reichhaltigen Apéro riche aus Fleisch, Brot, Käse und Apfelwein verköstigt. Nach dem Anstossen mit dem Veteranenbecher auf die gute Kameradschaft bestand die Möglichkeit, die Exponate des Museums individuell zu besichtigen. Mit einem Geschenk, bestehend aus einem Sortiment verschiedener Säfte der Mosterei Möhl, das jeder von uns erhalten hatte, verabschiedeten wir uns von Stachen und der Firma Möhl.

Unsere Reise führte uns weiter durch den malerischen Kanton Thurgau. Das Postauto hatte sich inzwischen durch die Sonne so stark aufgeheizt, dass man selbst beim bewegungslosen Sitzen ins Schwitzen geriet. Unser letzter Zwischenhalt führte uns zum Hirschen – einer Landbeiz, in der die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Zur Abkühlung wurde uns im Freien, im Schatten, ein erfrischender Früchtesnack im Glas sowie Getränke nach freier

Wahl als „Zvieri“ serviert. Damit waren wir bestens verpflegt und bereit für die letzte Etappe unserer Reise.
Vom Hirschen gelangten wir vom Kanton Thurgau über eine interessante, kurvenreiche und wenig bekannte Bergstrecke (Rüetschberg, 667 m ü. M.) ins noch wenig zersiedelte Zürcher Oberland, vorbei am idyllischen Bichelsee, nach Turbenthal und Fehraltorf. Ab Fehraltorf ging es auf direktem Weg über die Hauptstrasse durch den samstäglichen Verkehrswahnsinn Richtung Zürich zum Zielpunkt, dem Carparkplatz beim Hauptbahnhof und damit zum Endpunkt unseres Ausflugs.
Thomy Wyder, unser Veteranenobmann, der auch dieses Jahr den GMMZ-Veteranenausflug spannend, interessant und mit grossem Engagement organisiert hatte, entliess uns schliesslich um 17:18 Uhr offiziell vom Veteranenausflug 2026. In diesem Sinne: Vielen Dank – bis zum nächsten Jahr!

Oben: Die Gruppe vor den grossen Mostfässern, gefertigt von der Küferei Suppiger.

Unten: Das Plättli. *(Bilder: Jürg Näf)*

... und wie gsehts mit Dim Zahrieme us?

Oblt Claudia Saxer
Inhaberin und GMMZ-Mitglied

ZAHNMEDIZIN | DENTALHYGIENE | ALBISRIEDEN

Die präventivzahnmedizinische Praxis für die ganze Familie

Albisriederstrasse 331, 8047 Zürich-Albisrieden
Telefon 044 492 10 20 | praxis@zahnmedizinalbisrieden.ch
zahnmedizinalbisrieden.ch

Schreinerei HERT + CO AG
Affolternstrasse 142
8050 Zürich

HERT

Oldtimertreffen Sarmenstorf

Hptm Christoph Zenger

Unter dem Motto „Motoren – Räder – Raupen“ fand Ende Juli 2026 in Sarmenstorf ein Oldtimertreffen für Militär-, Bau- und Spezialfahrzeuge, Traktoren, Autos, Motorräder sowie Stationärmotoren statt.
Handwerk und Maschinen wurden im Einsatz gezeigt und die historische Technik konnte hautnah erlebt werden.
Die GMMZ war mit ihrem Saurer M6 und ihrem Saurer 4MH vertreten. Zudem präsentierten zahlreiche Mitglieder ihre eigenen Schmuckstücke einem breiten Publikum.
Ein grosses Dankeschön gebührt der IG Oldtimer sowie den vielen Helferinnen und Helfern für die tadellose Organisation und Durchführung dieser eindrücklichen und faszinierenden Veranstaltung.

Nur eine Auswahl der Teilnehmer: Militärfahrzeuge, Lastwagen und Traktoren.

(Bilder: Christoph Zenger)

LASERCUT

Laserfeinschneiden
Laserschweissen
Lasergravieren

—

Lasercut AG
Im Neuegg 3
CH-8344 Bäretswil
+41 44 979 22 22
info@lasercut.ch

MEHR AUF LASERCUT.CH

Damit auch in Zukunft gute Strassen und Gebäude für das Militär entstehen...

Hptm Thomas Zimmerli
dipl. Bauing. ETH / Geschäftsführer
Mitglied GMMZ

Martinelli ■ Lanfranchi ■ Partner AG

M+L

Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau
Schaffhauserstrasse 147, 8302 Kloten
Europa-Strasse 15, 8152 Glattbrugg
E-mail: info@malapa.ch

Fahnendelegation Bundesfeier

Hptm Christoph Zenger

Traditionell nahm die GMMZ am Nationalfeiertag mit einer Fahnendelegation an der Stadtzürcher Bundesfeier teil und marschierte im Festumzug mit.
Nach der Besammlung bei der Oldtimergarage der GMMZ in Wallisellen fuhren wir mit dem Saurer 4MH nach Zürich. Auf dem Lindenhof formierte sich die Fahnendelegation für den Festumzug, der über die Lindenhofstrasse, Oetenbachgasse, den Rennweg, die Strehlgasse, den Weinplatz, die Storchengasse, den Münsterhof und das Stadthausquai zur Stadthausanlage beim Bürkliplatz führte.

Die diesjährige Festansprache hielt Korpskommandant Benedikt Roos, Chef der Armee.
Nach der Festansprache und musikalischen Darbietungen pflegten wir im angenehmen Schatten der Bäume bei Speis und Trank die Kameradschaft und liessen die Bundesfeier in gemütlicher Runde ausklingen.
Unser Dank gilt Albert, Chris, Constantin, Hans, Jürg, Martin, Matteo und Michael für ihren Einsatz. Wir freuen uns, diese schöne Tradition auch im kommenden Jahr weiterzuführen.

Die Delegation unseres Vereins. *(Bild: Albert Uttinger)*

Aargauer Abendausfahrt

Hptm Christoph Zenger

Am 7. August fand bereits die 9. Aargauer Abendausfahrt für historische Lastwagen und Busse statt. 35 liebevoll gepflegte Fahrzeuge verschiedener Marken mit Jahrgang 2006 und älter nahmen an der stimmungsvollen Ausfahrt teil und begeisterten entlang der Strecke viele interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer.
Die rund 39 Kilometer lange Route führte von Brugg über den Zoo Hasel, Remigen, den Oberbözberg und Vierlinden nach Schinznach Bad. Vorbei am Schloss Wildegg ging die Fahrt weiter bis zum Restaurant Aarehuus in Holderbank. Dort bot sich den Teilnehmenden und Besuchenden die Gelegenheit, die historischen Fahrzeuge in aller Ruhe zu besichtigen und die Vielfalt dieser besonderen Oldtimer zu erleben.
Auch die GMMZ war mit ihrem Saurer 4MH vertreten und präsentierte den seltenen Militärlastwagen einem breiten Publikum.

Ein herzliches Dankeschön gebührt Roman Porta und Andi Lüscher für die hervorragende Organisation und Durchführung. Die abwechslungsreiche Route, die zahlreichen historischen Fahrzeuge und die vielen Begegnungen machten die 9. Aargauer Abendausfahrt zu einem besonderen Erlebnis.

Weitere Informationen und Bilder:

https://portanet.ch/6DM/ausfahrt26.php

Die Gruppe der Militärfahrzeuge. Blick aus dem 4MH. *(Bild: Christoph Zenger)*

Motorfestival Affeltrangen

Hptm Christoph Zenger

Am 8. und 9. August 2026 fand in Affeltrangen das Motorfestival statt. Auf dem weitläufigen Festgelände trafen historische Fahrzeuge, Showcars und verschiedene Attraktionen aufeinander. Neben Lastwagen, Bussen, Traktoren, Personenwagen und Töffli sorgten unter anderem verschiedene Sonderschauen für ein abwechslungsreiches Programm. Auch für Familien wurde mit verschiedenen Angeboten einiges geboten.

Die GMMZ war mit ihrem vereinseigenen Saurer 4MH vor Ort. Der seltene und weitgehend unbekannte Militärlastwagen weckte mit seinem markanten Erscheinungsbild das Interesse vieler Gäste und führte zu zahlreichen Gesprächen mit Oldtimerfreunden und anderen Fahrzeugbegeisterten. Weitere Mitglieder präsentierten ihre eigenen Fahrzeuge einem breiten Publikum.

Der Anlass bot zudem eine gute Gelegenheit, bekannte Gesichter wiederzutreffen, neue Kontakte zu knüpfen und sich mit Gleichgesinnten über die gemeinsame Leidenschaft auszutauschen.

Der Anlass bot eine interessante Mischung aus Fahrzeugen, Sonderschauen, Attraktionen und Begegnungen. Die grosse Vielfalt auf dem Festgelände und die vielen persönlichen Kontakte machten das Wochenende zu einem abwechslungsreichen Erlebnis.

Ein grosses Dankeschön gebührt dem Organisationskomitee sowie den vielen Helferinnen und Helfern für die tadellose Organisation und Durchführung des Anlasses.

Stellvertretend für alle Oldtimer: zwei Citroën. *(Bild: Christoph Zenger)*

2-Tage-Fahrt

Oblt Claudia Martina Saxer

Hinwil, Logistikcenter der Armee, 07:30 Uhr, 24 Grad Celsius, Sonne

41 GMMZler und Feuerwehrler, 12 Ivecos, 4 Duros, 4 G300 und 1 Piranha versammelten sich um Tom Furrer (oder muss man vom Team Furrer sprechen?) und Päde Bühler. Die zwei hatten sich das letzte Jahr viel Zeit genommen, um für uns die zwei bevorstehenden Tage zu gestalten. Petrus war bereit, die Prognose für diese Tage: blendendes 2026-Sommerwetter – für die Besatzungen der 12 Ivecos und 4 Gs kein Problem, da diese über eine Klimaanlage verfügen – aber für die 4 Duros eine Herausforderung. 34 Grad Celsius im Schatten mögen im Badeanzug und in der Nähe einer Wasserquelle angenehm sein, aber nicht im Innern eines Fahrzeuges mit Uniform und gutem Schuhwerk. Aber trotzdem standen alle erwartungsvoll und mit Freude bereit. Die vorgesehene Fahrstrecke von knapp 400 km sollten alle Fahrzeuge ohne Tankstopp bewältigen können, vorausgesetzt, jedes Fahrzeug verlässt Hinwil auch wirklich vollgetankt – auch voll mit „AdBlue“.

Die erste Etappe führte uns über Bauma, Mosnang, Appenzell und Trogen – wo mitten auf dem Landsgemeindeplatz fast in der Spitzkehre abgebogen werden musste, um das Mittagessen im Restaurant Oberegg in St. Anton zu erreichen.

Die Aussicht von fast 360 Grad auf die Landschaft war überwältigend, leider hat mein iPhone das nicht so schön erfasst, wie es in Wahrheit war: linker Hand der Bodensee und rechter Hand das Rheintal mit Bergkulisse.

Die zweite Etappe führte uns über den Pragelpass – entlang dem Klöntalersee. Tom und Päde scheuten keine Mühe, Bewilligungen für uns einzuholen – ist doch dieser Pass stark eingeschränkt befahrbar.

Wir warteten dort das Postauto ab, um nicht noch grösseren Herausforderungen bei der Fahrt ins Muotatal zu begegnen. Die entgegenkommenden PWs, gelenkt von den „Flachländern“, zeigten sich oft unbeholfen genug im Rückwärtsfahren.

Mittagshalt mit Blick nach Österreich. *(Bild: Claudia Saxer)*

Am Klausenpass. *(Bild: Michael Wurmbrand)*

Im Hotel Alpenblick in Muotathal fanden unsere Fahrzeuge Platz und Ruhe und wir ein kühlendes Bier und gute Gesellschaft. Zur grossen Freude der meisten von uns servierte uns das Personal zum zweiten Mal an diesem Tag Pommes frites (nebst einem feinen Fitnessteller mit Truthahnschnitzel und köstlicher Kräuterbutter).
Als krönender Abschluss besuchte uns ein Wetterfrosch von den Wetterpropheten:
https://wetterpropheten.ch
Die humoristisch vorgetragene Übersicht über die Muotathaler Wetterfrösche durch Jöri kitzelte nach dem langen Sitzen unsere Bauchmuskeln. Er prognostizierte uns Schnee und forderte uns auf, noch vor dem Schlafen die Schneeketten zu montieren. – Keiner folgte seinem Rat und somit konnten am Samstagmorgen auch alle bis 7:30 Uhr schlafen und sich um 9:00 Uhr für die 3. Etappe auf ihr Fahrzeug schwingen.
Die 3. Etappe führte knapp an Schwyz vorbei, dem Vierwaldstättersee entlang, durch Altdorf und weiter über den wunderschönen, grünen, befahrenen Klausenpass. Da auch andere Fahrzeugführer den Pass für befahrenswert hielten, war die Route verkehrsgestresst herausfordernd, also anders herausfordernd als der Pragelpass.
In Tierfehd erwartete uns das Mittagessen ... ein erfrischender Salatteller mit ... ja, mit was? Pommes frites! (Pommes frites glusten einem auch dreimal hintereinander 😉)
Beschwingt und erfüllt von schönen Bildern, gutem Essen, guter Gesellschaft und fahrerischen Herausforderungen nahmen wir die 4. Etappe unter die Räder, die uns über Schwanden, Bilten und Schmerikon führte, so dass wir Hinwil um ca. 15:00 Uhr bei gefühlten 43 Grad Celsius erreichten. Einige erhofften sich ein Fahrzeug-Waschverbot wegen der vorherrschenden Trockenheit – doch das Logistikcenter hat eine Vorrichtung, das Wasser zu recyceln, so dass uns diese Arbeit doch bevorstand.

Ich möchte den Organisatoren und den vielen Helfern herzlich für ihre Arbeit und ihren Einsatz danken. Es war nicht nur wegen des sonnigen Wetters eine wunderschöne Fahrt ohne Hetze. Diese Fahrten durch unser Land, die uns natürlich über gewundene Strassen in die Berge führen und die saftgrünen Wiesen, Wälder und Felder aufzeigen, sind immer wieder erdende und berührende Momente – was für ein schönes Land, unser Schweizerland.

Vielen Dank an alle.

Rückblick auf die Grillabende

Hptm Christoph Zenger

Ob zum Auftakt oder zum Abschluss der diesjährigen Grillsaison: Unsere Oldtimergarage in Wallisellen bot den perfekten Rahmen für zwei gemütliche Grillabende. Zum ersten Anlass fanden sich 26 gut gelaunte GMMZ'ler ein, und auch beim zweiten liessen es sich 17 Kameradinnen und Kameraden trotz regnerischen Wetters nicht nehmen, dabei zu sein.

Für das leibliche Wohl war an beiden Abenden bestens gesorgt. Die reichhaltigen Buffets boten eine abwechslungsreiche Auswahl an Salaten – Kartoffel-, Tomaten-, Gurken-, Mais-, Randen- und Hörnlisalat – sowie knusprige Bärner Züpfe und feine Grilladen. Zwischen dampfendem Grillgut, angeregten Gesprächen und herzlichem Lachen wurde die Kameradschaft gepflegt.

Auch die Dessertbuffets liessen keine Wünsche offen: Blitzcrème, Schoggimousse, Brownies, Chröpfli, Hasli- und Nidle-Chueche, Zwetschgenwähe, Nuss- und Zucchetti-Torte sowie Glacé bildeten den süssen Abschluss.

Die Grillabende haben einmal mehr gezeigt, wie schön es ist, in ungezwungener Atmosphäre zusammenzukommen, sich auszutauschen und gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen. Dafür gebührt Euch allen ein herzliches Dankeschön.

Andrang am Grill und Salat-Buffet. *(Bilder: Christoph Zenger)*

Herbstfahrt

Gfr Michael Wurmbrand

Die Herbstfahrt war erneut ein voller Erfolg. Nach der Fahrzeugfassung führte die Route von Hinwil über das Zürcher Oberland nach Schleitheim, direkt an die deutsche Grenze. Zufälligerweise fassten zur gleichen Zeit auch die Zürcher Oberländer ihre Fahrzeuge.

Ein grosses Lob an alle, die vor der Abfahrt die Fahrbereitschaft kontrolliert haben. Und um es gleich vorwegzunehmen: Wie schon auf der 2-Tage-Fahrt musste wieder ein Radkeil sein Leben lassen. Seit damals wissen wir, dass Kunststoffkeile und Militärfahrzeuge keine harmonische Beziehung führen. Ein kurzer Rundgang ums Fahrzeug vor jeder Abfahrt verlängert die Lebensdauer dieser kleinen Helfer erheblich und erspart uns die mühsame Papierarbeit danach.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Es blieb mehrheitlich trocken, nur ein paar kurze Regentröpfchen fielen vom Himmel, die nicht einmal genug waren, um die Reinigung am Ende der Fahrt zu erleichtern. Wir G300-Fahrer waren etwas zügiger unterwegs als die IVECO 4x4 und 6x6 und hatten dadurch Zeit für eine gemütliche Znüni-Pause in der Guhwilmühle in Hofstetten bei Elgg. Wer mit langjährigen Motorfahrern unterwegs ist, kommt in den Genuss, solche Wirtschaftsschätze zu entdecken.

Weiter ging es nach Schleitheim, wo ein leckeres Mittagessen auf uns wartete. Um knapp elf Uhr trafen die ersten ein, gefolgt vom Rest der Truppe. Ein herrliches Bild bot sich im kleinen Dorf. Die extra für uns geöffnete Wirtschaft war komplett von unseren Militärfahrzeugen umrahmt. Fast wie ein spontanes Fahrzeugtreffen, nur mit etwas mehr Grün.

Das Essen war ausgezeichnet und als krönender Abschluss gab es den Klassiker Wackelpudding mit Schlagrahm. Wie es sich gehört, wurden Geschichten ausgetauscht,

Zufriedene Teilnehmer. *(Bild: Christian Meier)*

Akkurate Parkordnung in Schleitheim. *(Bilder: Michael Wurmbrand, Christian Meier)*

diskutiert, gewitzelt und herzhaft gelacht. Genau das, was einen Vereinsanlass ausmacht.
Da wir alle etwas früher eingetroffen waren, entstand die Idee, auch früher abzufahren, in der Hoffnung, vor den Zürcher Oberländern am Waschplatz in Hinwil zu sein. An diesem Tag haben wir jene jedoch nicht mehr erblickt. Die Rückfahrt verlief entspannt und konzentriert. Leider verabschiedete sich bei mir der Akku des Navigationsgeräts etwas zu früh, weshalb die Route ab einem gewissen Punkt eher nach dem Motto gefahren wurde: Die Richtung stimmt und zeitlich müsste es hinkommen.
Eine wichtige Erkenntnis für zukünftige Fahrten lautet also: Immer eine volle Powerbank oder einen passenden Adapter mitnehmen. USB wurde beim G300 ja grosszügig weggelassen, vermutlich aus pädagogischen Gründen.
Unfallfrei und innerhalb der vorgegebenen Zeit trafen alle wieder im ALC Hinwil ein. Den zufriedenen Gesichtern beim Abtreten nach zu urteilen, hat es allen sichtlich Spass gemacht. Ein herzliches Dankeschön an die Übungsleiter und an alle Kameraden für diesen gelungenen Anlass. Ich freue mich auf weitere Fahrten, neue Gesichter und neue Geschichten. Geniessen wir solche Momente, solange sie uns noch gewährt bleiben.

Larcher
043 455 20 50 | larcher.ch
Rückbau Erdbau Kies Absetzmulden

BRÜHWILER GMBH
Werkstatt + Transport

Saurer Service

Werkstatt
- Service
- MFK
- Pannenhilfe
- Reparaturen
- Revisionen
- Restaurationen

Transport
- Aushub
- Belag
- Beton
- Baumaschinen
- Kies

Saurer Ersatzteile

SAURER

Brühwiler GmbH
Werkstatt + Transport
Staatsstrasse 24
9246 Niederbüren

071 420 95 32
bruehwiler-gmbh@bluewin.ch
www.bruehwiler-kundenmaurer.ch

ROXOR

SWISS OIL IN MOTION

LAEMMLE Chemicals AG
Bläsimühle 2 – 6
CH-8322 Madetswil
+41 44 957 65 65
info@laemmle-ag.ch
laemmmle-chemicas.ch

LAEMMLE
Oil and Chemicals

Grossparkdienste an den Oldtimern

Fahrzeuge brauchen Pflege. Das gilt ganz besonders für unsere Oldtimer – auch wenn sie heute nicht mehr wie früher im Freien auf einem AMP-Gelände stehen, sondern trocken und geschützt in einer Halle. Neben dem Kontrollieren der verschiedenen Flüssigkeiten und dem Schmieren der Schmiernippel müssen immer wieder Lampen gewechselt, Schrauben nachgezogen, Lederriemen gefettet, Polster gepflegt, Lacke ausgebessert, Batterien geladen und Kühlerschläuche ersetzt werden. Darüber hinaus führen wir auch Reparaturen und Revisionen an den Fahrzeugen durch. Dazu gehören beispielsweise Arbeiten an Motor, Getriebe und Bremsanlage, die je nach Bedarf vom einfachen Unterhalt bis zu umfangreicheren Instandsetzungen reichen.
Komm doch gern einmal vorbei und lass Dir zeigen, was wir an den Samstagen so machen. Neue Helfer sind immer willkommen. Viele Arbeiten benötigen lediglich das wache Interesse eines Motorfahrers; einzelne Tätigkeiten erfordern hingegen das Fachwissen eines Lastwagen-Mechanikers.
Bei den Grossparkdiensten (GPD) besteht zudem die Möglichkeit, auf den Oldtimern mitzufahren. Wenn es die Witterung zulässt, machen wir jeweils eine Werkstattfahrt, um alle Funktionen zu überprüfen. Für Neulinge gibt es dabei eine Fahrzeugeinweisung und eine begleitete Fahrschule.
Das Mittagessen nehmen wir gemeinsam ein. Meistens grillieren wir eine Wurst und essen dazu Salate. Beim letzten GPD des Jahres gibt es traditionsgemäss ein Raclette.
Du brauchst nichts weiter mitzubringen als gute Laune und Überkleider. Werkzeuge und Material sind in unserer Oldtimergarage ausreichend vorhanden.

Daten:	Samstag, 16. Januar, 13. Februar, 10. April und 9. Oktober 2027
Zeit:	09:00 – ca. 17:00 Uhr
Ort:	K3 Handwerkcity Kriesbachstrasse 3A, 8304 Wallisellen
Tenü:	Überkleider
Ausweise:	Ziviler Führerausweis Kat. C
Kosten:	Keine
Organisator:	Maj Jürg Näf
Anmeldung:	https://gmmz.ch
Anmeldeschluss:	Jeweils sieben Tage im Voraus

Betriebsbesichtigung dormakaba

Im Januar 2027 erhalten wir die Gelegenheit, die dormakaba Schweiz AG am Standort Wetzikon zu besuchen und einen Blick hinter die Kulissen eines international tätigen Unternehmens für Zutritts- und Sicherheitslösungen zu werfen.
Am Standort Wetzikon werden unter anderem mechanische Schliesssysteme und Schlüssel gefertigt. Die Produktion verbindet moderne Fertigungstechnologien mit langjährigem Know-how. Beim anschliessenden Rundgang erhalten wir einen Einblick in die verschiedenen Produktionsschritte – von der Bearbeitung und Fertigung einzelner Komponenten über die Montage bis hin zur Qualitätskontrolle. Auch die moderne Galvanikanlage, in der Oberflächen veredelt werden, gehört zum Standort.
Im Rahmen der Firmenpräsentation erfahren wir mehr über die Geschichte und Entwicklung von dormakaba, den Standort Wetzikon sowie die verschiedenen Produkte und Technologien. Dabei erhalten wir auch einen Einblick in die heutigen Anforderungen an Sicherheit, Qualität und Präzision.
Partner und Familienangehörige sind ebenfalls herzlich willkommen.

Datum:	Dienstag, 19. Januar 2027
Programm:	13:15 Uhr: Eintreffen der Teilnehmenden 13:30 Uhr: Firmenpräsentation 14:00 Uhr: Rundgang durch die Produktion 15:30 Uhr: Kaffee und Kuchen, offeriert von dormakaba 16:00 Uhr: Ende der Veranstaltung
Treffpunkt:	Mühlebühlstrasse 23, 8620 Wetzikon
Tenü:	Zivile Kleidung
Kosten:	Keine
Organisator:	Maj Jürg Näf
Anmeldung:	https://gmmz.ch
Anmeldeschluss:	Dienstag, 12. Januar 2027
Teilnehmerzahl:	Max. 30 Personen

Eidg. dipl. Malermeister
Malen Tapezieren Gestalten
GMMZ Mitglied
Adrian Theiler
8704 Herrliberg
044 915 02 21
www.maler-theiler.ch

89. Generalversammlung GMMZ

Die 89. ordentliche Generalversammlung (GV) der GMMZ findet am Freitag, 5. Februar 2027, um 20 Uhr, im Saal zum Doktorhaus in Wallisellen statt.

Das Abendessen wird vor der GV um 19 Uhr ebenfalls im Saal zum Doktorhaus serviert. Für die Teilnahme am Abendessen ist eine Anmeldung erforderlich:
- online: https://gmmz.ch
- Post: GMMZ Gesellschaft der Militär-Motorfahrer des Kantons Zürich
  8000 Zürich

Anreise
Adresse: Saal zum Doktorhaus, Alte Winterthurerstrasse 31, 8304 Wallisellen
Mit dem öffentlichen Verkehr: 6 Minuten zu Fuss ab Bahnhof Wallisellen (S8, S14 oder Tram 12)
Mit dem Auto: Ab Autobahnausfahrt Wallisellen, Richtung „Wallisellen Ortsmitte“ bis zum Kreisel
Parkplätze: Gebührenpflichtige Parkplätze befinden sich rund um das Doktorhaus sowie beim Stadthaus an der Zentralstrasse 9 (ca. 3 Minuten zu Fuss).

Traktandenliste
1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 88. GV vom 30. Januar 2026
3. Genehmigung der Jahresberichte 2026
   a. des Präsidenten
   b. des Technischen Leiters
4. Genehmigung
   a. der Jahresrechnung 2026
   b. des Revisionsberichts
5. Genehmigung des Budgets 2027
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Tätigkeitsprogramm 2027
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Die Unterlagen zur GV (Protokoll, Jahresberichte, Jahresrechnung, Budget, Tätigkeitsprogramm u. a.) sind ab dem 11. Januar 2027 auf der GMMZ-Website verfügbar und liegen am Tag der GV ab 17 Uhr im Saal zum Doktorhaus auf.

Besichtigung Seilerei Kislig

Die Seilerei Kislig ist einer der ältesten Handwerksbetriebe in Winterthur. Sie wurde im Jahr 1878 erbaut. Der unscheinbare Holzbau mitten in einem Wohnquartier entpuppt sich bei näherer Betrachtung als imposantes, 100 Meter langes Gebäude mit einer ganz besonderen Atmosphäre.
In der Schweiz ist die Seilerei Kislig die letzte ihrer Art.
Die Seile werden nach alter Tradition hergestellt und konfektioniert. Kleinstmengen, Sonderanfertigungen und auch grössere Mengen werden in kürzester Zeit kundenspezifisch gefertigt.
Partner und Familienangehörige sind ebenfalls herzlich willkommen.

Datum:	Mittwoch, 24. Februar 2027
Programm:	18:45 Uhr: Eintreffen der Teilnehmenden 19:00 Uhr: Betriebsbesichtigung 20:00 Uhr: Ende der Veranstaltung
Treffpunkt:	Breitestrasse 18, 8400 Winterthur
Tenü:	Zivile, warme Kleidung (Das Gebäude ist nicht geheizt.)
Kosten:	Ca. Fr. 15.– pro Person
Organisatoren:	Yvonne und Albert Uttinger
Anmeldung:	https://gmmz.ch
Anmeldeschluss:	Mittwoch, 17. Februar 2027
Teilnehmerzahl:	Max. 25 Personen

atlantis
Ihr Bauprofi aus Wallisellen

seit 1982

Architektur
Generalunternehmung
Bauherrenberatung
Käuferbetreuung

Jubiläen und Mutationen

Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr:

80 Jahre		**50 Jahre**	
Kpl Claude Pause	09.09.1946	Sdt Roger Beck	03.07.1976
		Gfr Daniel Gasser	16.09.1976

Wir gratulieren herzlich zum runden Vereinsjubiläum und danken für die langjährige Treue:

30 Jahre		**10 Jahre**	
Sdt Patrick Pinter	03.07.1996	Sdt Hanspeter Bürki	09.07.2016
Sdt Beat Richner	22.08.1996	Fachof Adrian Gehring	11.07.2016

20 Jahre
Wm Lukas A. Perren 09.07.2006

Wir heissen folgendes Neumitglied herzlich in unserer Gesellschaft willkommen:

Sdt Heinrich Schenker, Strathfieldsaye, Australien

Todesfälle

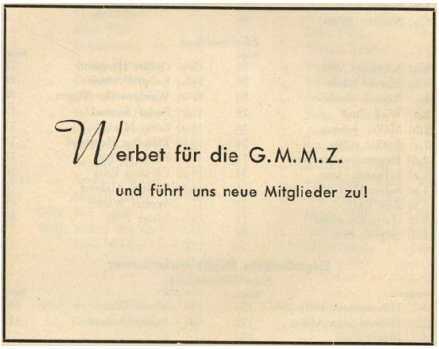
Im stillen Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden:

Wm Kurt Aschmann 8. März 1951 – 1. Juli 2026
Kpl Willi Frech 12. September 1936 – 26. August 2026

Vorstand

Präsident	Maj Jürg Näf 079 893 86 77 praesident@gmmz.ch
Vizepräsident **Kassier** **Mutationsführer**	Oblt Dragan Klisaric 079 619 21 16 kassier@gmmz.ch
Protokollführerin	Kpl Yvonne Furrer 079 377 95 54 protokollfuehrer@gmmz.ch
Technischer Leiter	Kpl Christian Meier 079 427 17 73 technischer_leiter@gmmz.ch
Chef Transporte	Maj Jürg Hobi 079 662 97 22 c_transporte@gmmz.ch
Chef Oldtimer Fähnrich	Gfr Hans Näf 079 200 47 89 c_oldtimer@gmmz.ch
Veteranen-obmann	Gfr Thomas Wyder 079 355 14 47 veteranenobmann@gmmz.ch
Redaktor	Gfr Christian Trachsel 079 471 23 18 redaktor@gmmz.ch

Noch etwas zum Schluss



Offizielles Organ der GMMZ, Nr. 5, 1942

Impressum

Vereinsadresse	GMMZ 8000 Zürich www.gmmz.ch PC 80-25057-5 CH57 0900 0000 8002 5057 5
Redaktion	Gfr Christian Trachsel 079 471 23 18 redaktor@gmmz.ch
Druck	Eristra-Druck AG Eichwiesstrasse 9 8630 Rüti www.eristradruck.ch
Heftnummer	413
Auflage	420 Exemplare
Herausgabe	vierteljährlich
Jahrgang	86. Jahrgang

Inserate

Viertelseite (120mm x 45.75mm, Querformat)	Fr. 130.-
Drittelseite (120mm x 61mm, Querformat)	Fr. 170.-
Halbseite (126mm x 91.5mm, Querformat)	Fr. 250.-
Ganze Seite (120mm x 183mm, Hochformat)	Fr. 500.-
Umschlagseite (148mm x 210mm, Hochformat)	Fr. 600.-

Preise pro Jahr, 4 Ausgaben

Redaktionsschluss

Das nächste Heft mit der Nummer 414 erscheint im 1. Quartal 2027.
Redaktionsschluss ist am **3. Dezember 2026**.

Beiträge werden in jeder Form, mit oder ohne Bilder, jederzeit gerne vom Vorstand entgegengenommen.

Amtliche Motorfahrzeugkontrolle beim TCS Zürich – total relaxed!

Aufgebot für die amtliche Motorfahrzeugkontrolle MFK erhalten? Lassen Sie Ihr Auto oder Motorrad beim TCS Zürich prüfen – unkompliziert und relaxed. Wir freuen uns auf Sie!

Mobilitätszentrum Volketswil
Geissbüelstrasse 24/26
8604 Volketswil

Mobilitätszentrum Winterthur
Karl Bügler-Strasse 11, Tössallmend
8413 Neftenbach

Mobilitätszentrum Zürich
Wagistrasse 33
8952 Schlieren

Mobilitätszentrum Au-Wädenswil
Steinacherstrasse 105
8804 Au-Wädenswil

TCS Sektion Zürich 058 827 17 17 zuerich@tcs.ch

P.P. CH-8000 Zürich, Gesellschaft der Militär-Motorfahrer des Kantons Zürich Post CH AG